



ASIEN/JAPAN - Apostolischer Nuntius: „Der Besuch von Kardinal Sarah macht dem verwundeten Japan Mut“

Tokio (Fidesdienst) – „Der Besuch des Präsidenten des Päpstlichen Rates Cor Unum, Kardinal Robert Sarah, wird den Mensch in Japan Mut machen, deren Land immer noch die Wunden des Erdbebens und des Tsunami trägt. Ich bin mir sicher, dass seine Anwesenheit, die die Nähe und Aufmerksamkeit des Papstes zum Ausdruck bringen sollte, die Herzen aller japanischer Bürger, nicht nur der Christen, berühren wird“, so der Apostolische Nuntius in Japan, Erzbischof Alberto Bottari de Castello, zum Fidesdienst. Kardinal Sarah besucht Japan in Begleitung des Untersekretärs des Päpstlichen Rates Cor Unum, Prälat Segundo Tejado, vom 13. bis 16. Mai 2011 (vgl. Fidesdienst vom 12/05/2011).

Die Vatikandelelegation wird Saitama und die am meisten vom Erdbeben betroffene Diözese Sendai und die dortigen Nothilfeprogramme von Caritas Japan besuchen. Erzbischof Bottari weist darauf hin, dass „die Papstappelle der vergangenen Wochen, in denen er an die Würde und das gemessene Verhalten der Menschen in Japan erinnerte, sehr wirksam und wohltuend waren und von allen geschätzt wurden“. „Die Japaner“, so der Nuntius weiter, „sind nicht daran gewohnt, die eigenen Gefühle zum Ausdruck bringen, denn sie wollen ihre Probleme nicht auf den Schultern andere Menschen abladen. In seinem solchen Kontext ist eine verbale Bekundung der Verbundenheit und Solidarität, die nicht Kritik übt, sondern nur Mut macht und des Gebetes versichert, von großem Wert. Kardinal Sarah wird den Vertriebenen und Notleidenden diese Verbundenheit des Papstes zum Ausdruck bringen“.

Nach dem Erdbeben und dem Tsunami am 11. März dieses Jahres befindet sich das Land nun in der Phase des Wiederaufbaus. Cor Unum stellte der Diözese bereits Spenden in Höhe von 150.000 Dollar zur Verfügung, die genutzt werden sollen, um Menschen in Not zu helfen und um Kirchen und andere Einrichtungen wieder aufzubauen. (PA) (Fidesdienst, 13/05/2011)